

20. Provinzial-Landtag.

Merseburg, 28. Februar.

In der heutigen Sitzung wurde zunächst in der Angelegenheit, betr. Eröffnung eines Erziehungsanstalts für jugendliche Hirs...

1. Der Provinzialauschuss wird zur vorläufigen Veranlagung eines Budgetes bis zu 100000 Mk. zum Zwecke der Unterbringung schulfähiger männlicher Jugendgehilfen mit der Maßgabe ermächtigt, daß über die Verrechnung der bewilligten Mittel dem nächsten Provinziallandtag Bericht zu erstatten und dessen endgültige Genehmigung zur Veranlagung nachzulegen ist.

2. Der Provinziallandtag erklärt dabei gleichzeitig, es möge von der Errichtung einer eigenen Anstalt hinsichtlich des Abkommens, vielmehr durch Verträge mit geeigneten Vereinen u. s. w. die Unterbringung sichergestellt werden.

3. Hinsichtlich der Übernahme der Ausgaben an Aufzucht, sowie Wägen- und Wägengebührenbeiträgen auf Provinzialfonds für die Pensionberechtigung angefallenen Direktoren der landwirtschaftlichen Winterkulturen wurde beschlossen:

Der Provinzialauschuss wird ermächtigt:

1. für diejenigen landwirtschaftlichen Winterkulturen, welche von der Landwirtschaftskammer in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen werden, einen jährlichen Zuschuß von je 1000 Mk. über die bisher gemachte Unterhaltung hinaus zu bewilligen;

2. die finanziellen Kosten, welche sich aus Verlesung des Antrages auf Aufzucht und Winterfütterungserhaltung an die von der Landwirtschaftskammer mit Bewilligung angefallenen Direktoren landwirtschaftlicher Winterkulturen sowie der Winterkulturen in Schülferingen ergeben, auf die Provinz zu übernehmen.

Hierauf wurde von der Provinzialkommission der Provinziallandtag für 1902 und 1903 vorgelagt. Derselbe schloß ab mit 97750 Mk. laufenden Ausgaben (gegen 851000 Mk.) und 388300 Mk. außerordentlichen Ausgaben, darunter 45500 Mk. zur Herstellung einer Mitternachtsbrennerei, 50000 Mk. zur Erwerbung von Unterfruchtbrümen für Schülferlinge in Alt-Schwarz, 5000 Mk. Beiträge zum Bau eines Fährschiffes bei der Dampfschiffahrt in Halle. Der Etat wurde nach den Vorarbeiten der Kommission festgestellt. Als Provinzialabgabe werden 9 1/2 Proc. der direkten Staatssteuern erhoben.

In der Angelegenheit, betr. die Wegeordnung für die Provinz Sachsen gelangte folgende Resolution zur Annahme:

Der Provinziallandtag erklärt, daß die Landesregierung des in der Verwaltungsverfassung des Amtsbezirks des in der Verwaltung des Gemeindefonds und des Fiskus am 2. Dezember 1901 ergangenen Beschlusses des künftigen Oberverwaltungsgerichts geeignet erachtet, einen Wegzustand herbeizuführen, welcher mit dem bei den Verhandlungen über die Wegeordnung für die Provinz Sachsen als maßgebend anerkannten Grundsatz, daß staatliche Wege und Straßen nur gegen Entgelt in communale Unterhaltungspflicht übergehen sollen, im Widerspruch stehen dürfte und für eine große Zahl von Gemeinden der Provinz eine schwere und unbillige Belastung bedingen würde, und bittet die Staatsregierung, die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung eines jenseitigen Grundes entsprechenden Rechtszustandes zu treffen.

Zuletzt wurde noch die Vorlage betr. Übernahme eines Beitrags zu den Kosten der Voberegulierung angenommen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 28. Februar.

* Eingekerkertes Verfahren. Der Schreiber Wilhelm Ober, welcher bereits im vorigen Jahre wegen Betrugs und wegen unbedingten Tragens eines Eisenbahn-Strafkleides verurteilt worden ist, erwidert am 28. Juli in dem Verhöre der Herren B. & S., stellte sich als Medizinstudent G. vor, der von er zu dieser Zeit Bauunternehmer war und suchte sich Schutz durch die Verurteilung des Ober. Er gab an, daß er sich verloben wolle und die Gelobten seiner Braut zum Geschenk zu machen beabsichtige, er werde sie zu einem bestimmten Termine besorgen. Die Sachen wurden ihm auch verlobt und G. ließ sie sofort wieder bei einem anderen Goldarbeiter durch einen Dienermann verkaufen. Den Geld er verwendete er zur Bezahlung von Schulden und anderen Verbindungen. Später stellte sich die Schenkung heraus und obgleich der Vater des Angeklagten den entstandenen Schaden ersetzte, wurde G. unter Arrest gestellt. In dem ersten Verhandlungstermine wurde beschloffen, den G. auf seinen Weisheitszustand untersuchen zu lassen. Der ärztliche Sachverständige gelangte zu der Überzeugung, daß G. nicht zurechnungsfähig ist und der Strafkammer wurde bereits bei Begehung der That beifallen hat. Nach Angabe des Sachverständigen leidet G. an angeborenem Schwachsinn und ist nach seiner Ansicht nicht verurteilungs...

fähig. Mit Rücksicht auf dieses Gutachten stellte das Gericht das Verurteilen in dieser Strafkammer ein.

* Weisheitsprobe. Der 31-jährige Arbeiter Wilhelm Böhlund aus Ammenbors brachte in der Neujaarsnacht in Ammenbors dem Arbeiter D. einen lebensgefährlichen Pfeil ins Bein. Im Obgleich Lokale war Zangengebunden und hier mit D. von D. angedeutet belästigt sein und diesem deshalb eine Dörrte gegeben habe. Bis D. dann beim Nachhausegehen auf die Straße trat, wurde er von D. verfolgt, der mit ihm Streit anfang und ihm im Verlaufe desselben eine ca. 10 cm lange, tiefe, klopfende Wunde beibrachte. Ein Arzt besuchte, daß die Verletzung lebensgefährlich gewesen sei, da die ganze Brustkammer durchschlagen und obere Extremitäten verletzt worden. D. hatte starken Verstand und war einer Dörrte nahe. Er war 37 Tage arbeitsunfähig und hat jetzt noch an den Folgen der Verletzung zu leiden. Der Angeklagte bestritt, daß er in Notwehr gehandelt zu haben, doch ergab die Vernehmung, daß er ein betrunken und gefährlicher Mensch ist, der den D. ohne jeden weiteren Anlaß mit dem Pfeile getroffen hatte. Nach dieser vollen Tat erhielt er allerdings von einigen Anwesenden eine solche Tracht Prügel, daß auch er ca. 8 Tage nicht zur Arbeit gehen konnte. Das Gericht glaubte, den gefährlichen Neigungen des Angeklagten energig entgegenzutreten zu müssen und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren.

Schöffengericht.

Halle, 28. Februar.

* Verlesung von Druckschriften. Der Arbeiter Paul Petersen, die Schuhmacher Paul Riese, Paul Neumann, Arthur Petersen und Hermann Viehmann aus Delitzsch sollten am Sonntag den 20. Oktober v. J. in Leinberg ohne Genehmigung und ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde auf öffentlichen Plätzen und Straßen in Druckschriften verkauft oder verteilt haben. Drei der Angeklagten gaben zu, Volksblätter und Flugblätter an jenem Sonntag verteilt zu haben, jedoch nicht auf öffentlichen Plätzen und gegen Entgelt. Sie hätten weder Geld verlangt, noch die Kalender für 10 Pf. abgegeben. Ein Bahndirektor bezeugte aber, daß ihm ein Kalender für 10 Pf. angeboten sei und er denselben auch bezahlt habe. Ein Kollektantenrat hat bezeugt, daß Paul Petersen, Riese und Neumann in die Häuser gingen und die beiden anderen mit den Schriften auf die Straße folgten, die sie unter dem Arme trugen, und je nach Bedarf die Verteiler mit neuen Schriften versahen. Der Beamte hat jedoch nicht bezeugt, daß Schriften gegen Entgelt verkauft wurden. Einige Zeugen traten aus, daß ihnen die Kalender u. s. ohne Entgelt in die Wohnung gebracht seien. Der Staatsanwalt hielt sämtliche Angeklagte für überführt und beantragte je 36 Mk. Geldstrafe bzw. 12 Tage Haft. Das Gericht erkannte gegen Paul Petersen, Riese und Neumann den Antrag gemäß. Die beiden anderen wurden wegen Beihilfe zu je 9 Mk. oder 2 Tage Haft verurteilt.

* Die Privatbeleidigungstat des Betrügers der „Saalezeitung“ Herr Schirmer und des Verleumers Herrn Schorre gegen die Handwerkerkammer, bzw. den Sekretär Herrn Dr. Mühlhofs und den Vorsitzenden Herrn Bernh. Schöndorff wurde durch einen Verlesung erwidert. Einige Zeugen traten aus, daß ihnen die Kalender u. s. ohne Entgelt in die Wohnung gebracht seien. Der Staatsanwalt hielt sämtliche Angeklagte für überführt und beantragte je 36 Mk. Geldstrafe bzw. 12 Tage Haft. Das Gericht erkannte gegen Paul Petersen, Riese und Neumann den Antrag gemäß. Die beiden anderen wurden wegen Beihilfe zu je 9 Mk. oder 2 Tage Haft verurteilt.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Jeder Anfrage muß die Abnommenschein beigefügt sein.)

* N. S. 106 in 23. Die Losnummer 264190 der Marienburger Gelotterie hat nicht gewonnen; 264192 hat 10 Mk. erhalten.

* Nator. Die Substanz von Nator hat Halle kostet den Soldaten bei einer Umlaufzeit 8 Mk., bei demselben Preis nur 4,50 Mk.

* N. S. 5. Die von Ihnen erwähnte Nachfrage ist eben die Veranlassung gewesen. Einige Zeugen traten aus, daß ihnen die Kalender u. s. ohne Entgelt in die Wohnung gebracht seien. Der Staatsanwalt hielt sämtliche Angeklagte für überführt und beantragte je 36 Mk. Geldstrafe bzw. 12 Tage Haft. Das Gericht erkannte gegen Paul Petersen, Riese und Neumann den Antrag gemäß. Die beiden anderen wurden wegen Beihilfe zu je 9 Mk. oder 2 Tage Haft verurteilt.

* N. S. 2 in 10. Wenn die Geldwäscher darüber nicht einig sind, und auch keine Zeugen vorhanden sind, die die Angaben Ihrer verstorbenen Schwiegermutter bestätigen, so können Sie nach der Meinung des Urteils die Weisheit nicht verlangen. Ob im Wege des Urteils gegen die Weisheit ein Erfolg zu erzielen ist, läßt sich nicht sagen.

* N. S. 1000. Die Eintragung in die frühere „Reichsbilder“ unter dem obigen Namen erfolgt und kann die betreffende Person den Beweis des Personennamens beim der Abkunft erbringen, dann kann

bestrafte sich auch wieder „von“ nennen. — Bei Erstellung der Konfession zur Selbstschuld soll nur die Selbstschuld in Erwägung gezogen werden. Auf die Einmündigkeit kommt es nicht an. Führt der Kreis aus, daß keine Notwendigkeit vorliegt, dann wird das Verbot auf Eröffnung eines zweiten Oblißes abgelehnt.

* Mitternachtsbrennerei. Der Beamte braucht nicht mit Ratensatzungen aufzutreten zu sein; er kann die Mitternachtsbrennerei verlangen. Nach der Meinung des Urteils müssen Ihnen die notwendigen Gegenstände beifallen werden.

* N. S. 4. Sie sind berechtigt zur Einlegung der Reklamation. Ihnen erlangen Sie nur vom Tage der Zustellung der Klage ab.

* N. S. 4. Da der Urteil über Verjährung nicht so lautet, um eine bestimmte Auskunft auf Ihre Anfrage geben zu können, so läßt er zu einer Befragung mit einem Notar. Es wird am besten sein, daß über Ihre besondere Bestimmung eine notarielle Urkunde aufgenommen wird.

* N. S. in 4. Der Anpruch ist nach den gesetzlichen Bestimmungen gerechtfertigt und Sie werden wohl nicht anders können, als zahlen. Sprechen Sie mit dem besten Vormunde event. mit dem zuständigen Vormundobstichter. Will der letztere auf Ihren Wunsch nicht eingehen, dann läßt sich in der Sache nichts thun, zumal Ihnen nach den heutigen gesetzlichen Bestimmungen kein Recht zusteht, das Kind zu verlangen.

* N. S. in 2. Sie thun am besten, wenn Sie Ihren letzten Willen bei einem Notar oder zu gerichtlichen Bestimmungen erlassen. Im Allgemeinen ist ja das Element zur Liebergabe an Gerichtsbesitz in Ordnung, aber es sind zwei Hindernisse eher gegeben. Angenommen, es würden Kinder geboren, dann könnten diese Schenkung ihrer Erbschaft beantragen. Sie werden keine geboren, dann müssen doch Bestimmungen darüber vorhanden sein, wer den entz. Nachlass haben soll. Das O. G. B. hat darüber besondere Bestimmungen getroffen, falls die Eltern noch leben, diese nicht übertragen werden dürfen, jedoch folgen die Bestimmungen.

* N. S. ad 1. Mitternachtsbrennerei kann das Ehepaar am 17. April ab. 18. goldene Hochzeit feiern, wenn beide Teile darüber einig sind. Gestraut sind sie vor 50 Jahren, warum sollten sie also nicht die goldene Hochzeit feiern können. Das ist getrennt von einander gelebt haben oder leben, hat mit der goldenen Hochzeit absolut nichts zu tun. Ad 2. Das Verh. Quarta ist sub aqua, sub aqua, malidiora temperant (es geht es nämlich nicht im 6. Buch, Seite 376 der Dramaturgie des Dörrte).

* N. S. in 3. Wenn Sie sich mit einem Verlesung unter Verlegung Ihrer Verhältnisse an den dortigen Gemeindevorstand; werden Sie von diesem abgewiesen, beidermännlich an den zuständigen Kantonsrat. Sollten Sie denn nicht die allerbesteren Güter des Herrn v. S. in Anspruch nehmen? Die Tätigkeit des von Ihnen gemeinten Vereins (Zhoia) erstreckt sich nur auf Galleische Konfirmanten.

van Houten's Cacao. Ein nahrhaftes, belebendes Getränk, welches einen wohlthuenden Einfluss auf die Nerven ausübt.

Mitesser können das schönste Gesicht erzeugen, und obgleich man leben kann, ohne sie zu gebrauchen, ist es doch ein Vergnügen, sie zu gebrauchen. Gegen Hautunreinheiten in den Feinungen ist, so hat es bis heute noch nichts gegeben, welches so viel Reingnisse über seine Wirksamkeit gegen Mitesser und sonstige Hautunreinheiten besitzt, als Obermeyer's Herbarie. So schreibt er, der früher sehr von diesem Uebel geplagt war, daß er nach kurzem Gebrauch der Herbarie von den lästigen Pöcken befreit war und das Mittel allen an seinem früheren Uebel verheerenden Obermeyer's Herbarie ist in allen Apotheken und Drogerien zu bekommen oder direkt vom alleinigen Fabrikanten J. Gies in Jena u. A.

Voraustrittliches Wetter am 2. und 3. März 1902. Bei Ost- und Südostwind fortwährend das veränderlichen zu Niederschlägen neigenden wärmeren Wetters.

Gardinen, Stores, Portièren. Mull-Gardinen mit Volants, Cöper-Gardinen, Cretonne-Gardinen, Mouseline-Gardinen, Congress-, Madras-Gardinen u. Stores, Zug-Gardinen, Gesticke Cöper-Spachtel, Glatter Cöper, Brocades, Wolkenstoffe, Tüll-Vitragen, Tüll-Gardinen, Tüll-Stores, Englisch-Tüll-Stores, Spachtel-Tüll-Stores, Band-Application-Stores, Weber-Gardinen und Thür-Decorationen, Möbel-Plüsch, Lambrequins, Decorations-Borden, Divandecken, Bett-, Stepp-, Schlafdecken, Tischdecken, Grösste Auswahl. Solide Waaren. Anerkannt bill. Preise. A. Nuth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstraße 86 u. 87.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigertrasse 6.

Die Besichtigung meiner Betten-Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.

Bettfedern, fertige Betten, Eiserne Bettstellen.

Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.
Bettfedern von 55 Pfg. pro Pfd. an.
Matratzen von 6 Mk. pro Stück.
Eiserne Bettstellen von 8.50 Mk. an p. Stück.
Strohsäcke von 2 Mk. an.
Schlafdecken von 2 Mk. an (Baumwolle).
Schlafdecken von 4 Mk. 25 Pfg. an (Wolle).

Verlobte.

Küchen-Einrichtung

130 Theile schon von M. 27.50 an.
do. 170 Theile schon von M. 40.— an.
do. 200 Theile schon von M. 65.— an.
Größere Küchen-Einrichtungen nach Wahl.

Vorrathstonnen

Loni hochfeines Decor jetzt 65 Pfg.
do. blau Delft-Muster jetzt 48 Pfg.
do. feinste Goldverzierung jetzt 48 Pfg.

Zur Confirmation

Brochen, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Ringe, Ketten, Bilder zum Aufstellen

sowie sämtliche Geschenkartikel in großer Auswahl — zu bekannt billigsten Preisen. —

bis 8 Uhr Abends, auch Sonntags geöffnet.

Garantie

für gute u. haltbare Ausführung.

1 Dbd. Postbilder von M. 2.25 an.
1/2 " Cabinetbilder " 3.50 an.
1 " Postkartenbilder " 1.80.

M. Bär,

54 Grosse Ulrichstrasse 54.

Friesenstr. 20 Wohnung, bestehend aus 3 Stub., 2 Kam., Küche und Zubeh. p. 1/4 zu vermieten. Teßauerstraße 2.

Auf Theilzahlung

Confirmationen-Anzüge, Schwarze Kleiderstoffe, Schuhwaaren, Hüte u. s. w. in großer Auswahl.

Robert Blumenreich,

Waaren- u. Möbel-Credithaus, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24, pt., I. u. II. Etage (im eigenen Hause).

Kunden und Käufer anderer Abzahlungsgehilfe, welche sich über gute Zahlung ausweisen, ohne jede Anzahlung.

Würstlein-Kreppeln

gefüllte Pfannkuchen à Dbd. 50 Pfg., ungefüllte à Dbd. 25 Pfg., täglich frisch, empfiehlt F. Kern, Gr. Steinstraße 89.

Pschorr-Bräu,

Leipzigerstr. 36.

Inhaber: Adolf Weber, früher Oberkellner im Schaitheisa

Sonntag den 2. März:

Menu

Couvert à 1 Mk., im Abonnement 10 Marken 9 Mk.

Consommé.

Moo Tortlo-Soup.

Schlei mit Butter.

Majonaise von Zander.

Steinpilze mit Kalbssteak.

Bayr. Hirn.

Hirschdilet Toulouse.

Casler Rippespeer.

Gem. Compot, Spargelsalat.

Obst, Kaffee, Käse.

Abends: Reichhaltiger Stamm.

1 Tag in München!

Sing-Acad.

Woning 8 Uhr Hauptprobe Kaiserhalle.

Eintritt nur gegen Mitglieds- resp. Sängerkarte.

Anmeld. bei Professor Neube, Semburgerstraße 30, Bonn. 10-11.

Restaur. Altmärker.

Sonntag: Familien-Abend.

Mägen gratis.

Es ladet freundlich ein E. Franke's Nachf., H. Gessing.

Lüke's

Hôtel u. Restaurant, Ringelburgerstraße.

Wirth: Otto Hermann.

Sonntag früh: ff. Speckkuchen.

Ragout fin.

Bouillon mit Pasteten.

Münchener Bürgerbräu-Hokabier.

Kulmbacher Hitzbräu.

Gelbes Lagerbier aus der Hitzschlößens Brauerei.

Dortmunder Unions-Pilsener

1/2 Liter 20 P.

Abends von 6 Uhr Stamm

in reicher Auswahl.

Sachsenburg, Trotha.

Sonntag den 2. März

Grosser Maskenball.

Karten sind im Vorh., sowie bei den Mitgliedern zu haben.

Zur Vorhand.

Restaurant Bernhardtstraße 29.

Sonntag den 2. März

Grosses Bockbier- u. Ordensfest.

Organisiert von Fl. Fritsch.

Osborg's Bellevue.

Theatr. Verein „Humor“.

Sonntag den 2. März

Narren-Kränzchen

mit Theater-Aufführung.

Deutsch. Brüderschaftclub.

Sonntag den 2. März u. Nachm. 4 Uhr

Gr. Kränzchen

im Deutschen Kaiser, Diemitz.

Dieses ladet ergebenst ein Zur Vorhand.

„Zur deutschen Gide“, Diemitz.

Sonntag den 2. März

Bockbier und Speckkuchen,

wozu freundlich einladet C. Richter.

Kegelbahn

für Donnerstag Abende zu belegen.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstraße 13.

Schlachtfest.

Montag G. Strebe, Cappelstraße 20.



Konfirmanden-Hüte

im Preise von 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50

R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstr. 37, (Gold. Schiffchen).

Konfirmanden-Hüte von 1,25 Mt. an empfiehlt in großer Auswahl Louis Lange, Markt 7.

Verein der Kohlenhändler.

Sonntag den 2. März, pünktlich 8 Uhr Abends

Haupt-Versammlung.

Wegen Erledigung verschiedener dringlicher Angelegenheiten ersuche ich alle Mitglieder, sich pünktlich einzustellen. Carl Staude, Vorsitzender.

Schützenhof an der Haide.

Morgen Sonntag

Großes frei-Concert.

in der mit neuer Ventilation versehenen, gut geheizten Glockenstunde.

Café Roland.

Original Rumänische Concert-Kapelle

Steluta,

Direktor Posmantir,

das Beste, was hier in diesem Genre je gehoten wurde!

spielt jetzt täglich!

Anfang 7 Uhr Abends.

Sonntags Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Weinberg.

Empfehle meinen Saal, sowie Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Ausschank ff. Bauschufer Pilsener, ff. Münchener Löwen-Bräu.

Emil Kunze.

Schmidt's Gesellschaftshaus.

Sonntag den 2. März, Anfang 4 Uhr:

Grosser Bail.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Gratis-Tanzstunde.

Klaus St. Lucas,

Alte Promenade 8.

Sehenswürdigkeit der Stadt!

Künstlerisch ausgefallenes

Bier- und Speise-Restaurant.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Bier d. Hall. Aktienbrauerei, Schwabingerbräu, München.

Sonntag, Montag

labet zum

Kulmbacher Bockbierfest

ergibt ein

Bernh. Scharro, Große Märkerstraße 20.

Bären-Bräu,

Bary 51.

Sonntag und folgende Tage:

Grosses Concert.

Anfang Vormittags 12 Uhr.

Bärenmusik, Bärengläser, Bärenkeller.

Alle Hebrige: Bärenmäßig.

Confirmanden

-Stiefel
für
Knaben und Mädchen
in denkbar grösster Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen,
Werner's

Schuh-Magazin
55 Grosse Ulrichstrasse 55.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 2. März 1902.
Die versunkene Glocke.
(Oper.)
Montag den 3. März 1902.
Die Walküre.
Altes Theater.
Sonntag den 2. März 1902.
Nachmittags:
Doctor Klaus.
Abends:
Alt-Heidelberg.
Montag den 3. März 1902.
Die Reise um die Erde
in 80 Tagen.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Ab heute Sonntag den 1. März:
Gänzlich neues
brillantes Programm.
Sonntag den 2. d. Mts.
von 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr:
Grosser Frühschoppen
mit **Frei-Concert.**
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen
? Comtesse X ?
mit ihrer mysteriösen Ballonfahrt
durch den Theaterring.
Sensationell!
The Marco Twins.
Die unvergleichlichen acrobatischen
Grosst-Comödianten.
Orig.-Borsini-Truppe,
Akrobaten auf tollsten Kugeln,
Powel und Powel,
Grecenische Gymnasten am
Traumvolk-Baren.
Drei Gebr. Williams,
Handstands-Künstler.
Emmy Palmay,
Sings- und Tanz-Soubrette.
Marie Werder,
Orig.-Sings- u. Charakter-Soubrette.
Bernhard Marx,
Orig.-Sings- u. Charakter-Comödist.
American Bioscope.
Sensationelle lebende Photographien.
In den Nachmittags-Vorstellungen haben Eltern, Vormünder, Geschwister u. i. m. das Recht, auf je 1 билет ein Kind frei einzulassen.

Verein Gut Freund H/S.
Unser Kränzchen
findet Sonntag den 2. März im
Etabl. „Weissbier-Salon“ statt.
Eine Karte kein Zutritt.
Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

„Künstlerheim“
Revelengänge 9, Ecke der Friedr. Str.
Sonntag den 2. März
Familien-Abend.
Der Anker singt selber!
Es laßt ergehen ein
Rich. Uhle.

Lettin,
Gasthof z. Erholung.
Sonntag den 2. März laßt zum
Bockbier und Spräckchen,
verbunden mit kaisertlichen Beiträgen,
angegeben ein
Ed. Bubke.

Nur einige Tage!
Von Sonnabend den 1. März ab
Ausschank von:

Café Monopol.



SALVATORBIER
von
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM
SPATEN
MÜNCHEN.

Café Monopol.

Café Monopol, Inh.: Otto Ebert.

Hexentanzplatz,
Ede Gatz u. Geißstr. 33.
Sonntag ist freudigster
humorist. Familien-Abend,
wogu freundlich einladet
Otto Planer.
Geldschafts-Empfehlung.
Bringe hiermit zu gek. Kenntnis, daß
ich den Galthof
„Zum schwarzen Ross“
in Unterperleth faulich erworben habe,
und wird es mein Bestreben sein, meine
wertchen Gäste mit guten Weinen und
dem bekannten vorz. Freyberg Bräu
aus Halle a. S. auf das Günstigste zu
bedienen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Otto Kitzel.
Zur Glocke,
Restaurant u. Café, Wallhallastr. 13.
Heute Sonntag:
Grosses Bockbierfest.
Für Unterhaltung sorgt bestens und laßt
freundlich ein **Oscar Hüttenrauch.**

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Ab 1. März täglich Abends 8 Uhr:
der völlig neue brillante Spielplan.
7 Allison's 7
Parterre-Akrobaten auf lebenden Vie-
deln. Ohne Konkurrenz.
Clever u. Piccolo
komische Jongleur-Scene:
„In einem Restaurant.“
?? Tacianu ??
Sisters-Dentler, Verwandlungs-
Singen-Tänzerinnen.
Das Beste in diesem Fache.
Darnett u. Boston
amerikanische Operettisten.
Rusticana-Quartett
Damen-Sings-Gesellschaft.
Brothers Serany
klassisch-gymnastische Produktionen auf
höherer Bühne.
Carl Bernhard
Salonhumorist, mit seinem Schlags-
Reperioir.
Dröse's Velograph
neue Serie seiner prächtigen lebenden
Photographien.
Sonntag den 2. März,
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
2 grosse Vorstellungen.
Zur Nachmittagsvorstellung haben Eltern und Vormünder ein Kind frei.
Auftreten sämtlicher engagierter Künstler.
Von 1^{1/2} Uhr an
Concert d. gesamt. Theater-Orchesters.

Voranzeige.
1. Athleten-Club Halle a. S.
von 1890.
Unser Vergnügen, bestehend aus
Ball mit freier Nacht,
findet Sonntag den 9. März in Gorborgs Grosse Hall.
Der Vorstand.

Sport-Hôtel.
Morgen Sonntag Abend
Grosses Münchener CONCERT
u. **Kränzchen.**
Neue Kinder.

Grand Restaur. Sedan,
Magdeburgerstr. 23.
Inhaber: **Fritz Reiseok.**
Nur heute Sonntag:
Bockbierfest mit großem Concert
bei freiem Eintritt.

Wintergarten.
Montag den 3. März 1902:
Grosser Elite-Maskenball
mit **Prämierung**
der drei schönsten Masken.
Ballmusik ausgeführt von 2 Musikkapellen.
Vorverkauf-Billetts à 1.50 bei Herrn Steinbröcker & Jasper, Markt und
Geißstr. sowie Reuter, am Riebeckplatz, und Wintergarten. Abendzeit 2 Uhr.
Sange Tage 20 Uhr.
Aug. Schulze.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.
Dienstag den 4. März, Abends 8 Uhr
III. Abonnement-Concert.
Familienclub Frisch auf z. Richards-Ruhe
Morgen Sonntag den 2. März
Gr. Narrentänzen in d. festl. decor. Säal. d. Concerthauses, Karlstr. 14
Der Vorstand.

**Neu! Wiener Café, Martin- u. Augusta-
Krahen Gde.**
Ab heute täglich großes Concert des berühmten
Damen-Orchesters „Hebenzollern“.
Anfang 5 Uhr. Sonntag: Frühschoppen.
Non! Non! Non! Non!

Goldener Hirsch,
Seitzgerstr. 63 Inhaber: H. Traxdorf, Seitzgerstr. 63.
Sonntag den 1. März, Nachmittags 5 Uhr
Eröffnungs-Concert.
Sonntag den 2. März: **Familien-Concert,**
Neu! Damen-Kapelle Neu!

Wiener Schwalben.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 2. März Nachmittags 1^{1/2} Uhr an
Großes Gesellschafts-Kränzchen
wogu freundlich einladet
Der Vorstand und Fr. Lutzmann.

Die grösste Auswahl in neuesten

Kleiderstoffen

bietet mein Specialhaus.

Gelegenheitskauf. Ein Posten schwarzer Stoffe, darunter prachtvolle Mohairs, zum Theil bis zur Hälfte des richtigen Werthes, so lange der Vorrath reicht.

Blousen (Seide und Wolle)
in reicher Auswahl.

Verkauf zu streng festen,
bekannt billigsten Preisen.

Specialität:
Braut-Seiden-Stoffe.

Paul Eppers, Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direction: M. Richards.
Sonntag den 2. März 1902.
Nachmittags:
33. Fremden-Vorstellung.
Günze Aufführung zu kleinen Preisen.
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Oberon,
König der Elfen.
Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten.
Musik von G. M. von Weber.
Uebersetzer: Carl Schmal.
Balletmeister: Robert Erdmann.
Ballet-Orchestration: Georg von Güllin.
Balletmeister: Joseph Schlar.
Poetie: Joseph Kauf.
In Scene gesetzt vom Director M. Richards.
Dirigirt: Kapellmeister Robert Erdmann.
Ballet-Orchestration u. Orchestrierungen von der Balletmeisterin Frau Grapenberg-Wiel.

Personen:
Oberon, König der Elfen. Rich. Groll.
Titania, Königin der Elfen. G. v. Schütz.
Puck, Elfen. M. Graw.
Duell. D. Schütz.
Weermädchen. Alice v. Weir.
Kaiser Karl der Grosse. Edm. Kunath.
Hämon von Bordeaux, Herzog von Britannie. D. Schroeter.
Sprecherin, sein Schilb-
knappe. Theo Raden.
Garon al Ralchio, Kalfi von Bagdad. Karl Schmal.
Reya, seine Tochter. Marg. Kömiger.
Nehri, Kalfis, Kammereier. K. Schützberg.
Bake-Span, Thronfolger von Persien. Mar. Schiefer.
Famine, Rezas Gefährtin. H. Behne.
James, der Summe des Rezas. Emil Lübben.
Aminon, Oberleutnant des Rezas. H. Schützberg.
Almanzor, Eunuch von Reza. H. Schützberg.
Hofdama, seine Gemahlin. Marg. Kömiger.
Hofdama, seine Tochter. D. Schützberg.
Hofdama, seine Tochter. D. Schützberg.
Hofdama, seine Tochter. D. Schützberg.
Hofdama, seine Tochter. D. Schützberg.

Montag den 3. März 1902.

167. Vorstellung im Hoftheater. 3. Viertel. 120. Abonn.-Vorstellung. Farbe gelb. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Vorgesetztes Gastspiel des Herrn **Hans Hofner.**
Das Glück im Winkel.
Schauspiel in 3 Akten v. H. Sudermann.
Regie: Carl Schilling.
Personen:
Wiedemann, Rektor einer Oberreife-Mittelschule. Karl Schreiner.
Eilabeth, seine zweite Frau. G. v. Schütz.
Helmi, seine Kinder aus erster Ehe. D. Hoffmann.
Fritz, Freiberger von Ködnitz auf Wismar. G. v. Schütz.
Bertha, seine Frau. G. v. Schütz.
Dr. Deb. Kreisphysikus. Otto Engelke.
Frau Deb. H. Schützberg.
Dangel, zweiter Lehrer. H. Schützberg.
Fraulein Göder, Lehrerin. D. Schützberg.
Hofa, Dienstmädchen bei Wiedemann. H. Schützberg.
Dir: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. - Zeit: Die Gegenwart.
* * * Herr Hans Hofner a. G.
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Dienstag den 4. März 1902.

Welt-Panorama. 2 bis 10 Uhr.
Gatz. Ein Winterfest in Androsberg.
Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstr. 27.
Täglich Concert von der ungar. Magnaten-Kapelle **Sarközy Lajos.** Anfang 8 Uhr.
Gasthaus Radewell. Sonntag den 2. März von Nachmittags 4 Uhr an
des Musik-Vereins „Gemüthsfeier“. Es ladet ein **M. Hofmann.**

Saalschlossbrauerei.
Sonntag 2. März, Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert
ausgeführt vom Trompete-Corps des Manofelder Feld Art. Regts. Nr. 75 unter Leitung des Hgl. Musikdirigenten Herrn Fr. Stude.
Entrée 30 Pfg.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des Hgl. Füsil. Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal“ (Magdeb. Nr. 36).
O. Wiegert.
Entrée 30 Pfg.

Concert des Mandolin-Künstler-Ensemble „España“
6 Damen - 3 Herren.
Noch nicht in Halle gewesen.
Direktor **Max Ranno.**

Neu! !Concert-Lokal! Neu!
Böhmische Bierhalle, Rathhausstr. 6.
Täglich Grosses Damen-Orchester-Concert
Neu! einer neuen eleganten Damen-Kapelle. Neu!
Gustav Heibig.

Alldeutscher Verband - Ortsgruppe Halle a. S.
Mittwoch den 5. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale der „Kaisersäle“:
Buren-Abend.
Vorträge: Jooste, Burenkommandant, Fraulein Müller, Krankenpflegerin aus Transvaal, und Herr Geiser, Geschäftsführer des Central-Vereins in Berlin, sowie
Vorführung von ca. 70 Lichtbildern aus Transvaal durch Herrn Schuchardt aus Berlin.
Familienangehörige, sowie Gäste, Damen und Herren, sind willkommen.
Eintritt ist frei.

Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag.
Auf Vater! Los Mutter!
Zum Special-Ausschank Leipzigerstr. 36.
Zum „Meinen Weber“.

Grosses Pschorr-Bockbierfest.
Ein Tag in München.
Bayerischer Bock, Bockbiermützen gratis.
Herzlich dekorierte Räume.
Treffpunkt aller Rheinländer und Westfäliger.

Restaurant „Eiskeller“.
Special-Ausschank von Rauchfuss-Brauereien.
Sonntag: Speckkuchen, sowie frischer Aufschub von dem vorzüglichen Rauchfusser Bockbier.
Herrn Scholle.

Böllberg.
Kurzhaß' Kaffeegarten.
Sonntag
Bockbier u. Speckkuchen, ff. Pfannkuchen,
wozu ergebenst einladet **E. Kurzhaß.**

Zoolog. Garten Halle a. S.

Sonntag den 2. 3. 02.
Eintritt bis 12 Uhr Mittag:
Erwachsene 30 Pf.
Kinder 15 Pf.
Von 12 Uhr ab:
Erwachsene 40 Pf.
Kinder 20 Pf.
Nachmittags von 4 Uhr ab großes Militär-Concert, ausgeführt von der Kapelle des Hgl. Füsil. Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal“ (Magdeb. Nr. 36).
Theatralischer Verein
Ambrosia.
Unser Herren-Kränzchen findet Sonntag den 2. März in den **Kaisersälen (Tunnel)** statt. - Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Restanrant Stadt Wien,
Königsstr.
Gute Sonntag.
Bockbierfest.
Großartige Unterhaltung.
Es ladet freundlich ein **E. C.**

Adolf Welge's
gemüthl. Familien-Restaurant,
Steinstraße 5a.
Morgen Sonntag
Vergnügter Familien-Abend.
Mit Unterhaltung und georg.
Nacht ist herzlich willkommen.

Krieger-Begräbniss-Verein.
Montag den 3. März, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal **Hôtel Kronprinz**
Werdentliche Generalversammlung.
Um abfertiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
A. Timpel, Vereinsaufmann.

Hohenthurm.
Sonntag den 2. März
Tanzmusik,
wozu freundlich einladet
W. Lönning.

Heft. 3. Biergarten, Brandenburgerstr. 5.
Sonntag:
Familien-Abend.
Es ladet ergebenst ein **E. Graw.**
Großes Vereinszimmer frei.

Schade's Schützenhaus.
Gute Sonntag den 2. März
Familien-Freitag.
Robert Franz-Halle.
Sonntag u. Sonntag
2. großes Bockbier-Fest.
Ergebenst ladet ein **Emil Rauschenbach.**
Schondorf's Tanstunde.
Sonntag 8. Nachm. an
Pressler's Berg, Nebenstr. 4.
Zausunterricht.

Carl Kutter's
Restaurant u. Café,
am Ballmarkt.
Montag, Dienstag u. Mittwoch
Gr. Varen- u. Bockbier-Fest.
Wägen gratis.
Es ladet ergebenst ein **E. C.**
Aber
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Borgia, Sonntag 10.